

# KONZERNABSCHLUSS 2003

DER RAIFFEISEN-HOLDING  
NIEDERÖSTERREICH-WIEN REG.GEN.M.B.H.

**109**

Alle Angaben in Euro (EUR)

# BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2003

AKTIVA	2003	2002
<b>1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern</b>	<b>48.492.528,86</b>	<b>303.962.001,91</b>
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind:</b>	<b>56.950.168,13</b>	<b>84.241.603,70</b>
a) Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	56.950.168,13	84.241.603,70
b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	0,00	0,00
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute:</b>	<b>2.999.719.745,40</b>	<b>3.130.571.991,71</b>
a) täglich fällig	328.750.125,32	763.594.930,98
b) sonstige Forderungen	2.670.969.620,08	2.366.977.060,73
<b>4. Forderungen an Kunden</b>	<b>4.668.886.214,95</b>	<b>4.366.796.894,66</b>
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>1.431.671.503,38</b>	<b>1.163.698.622,64</b>
a) von öffentlichen Emittenten	40.894.500,00	6.400.000,00
b) von anderen Emittenten	1.390.777.003,38	1.157.298.622,64
darunter: eigene Schuldverschreibungen	60.968.133,10	44.377.013,17
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>279.944.042,62</b>	<b>233.032.703,00</b>
<b>7. Beteiligungen</b>	<b>124.418.968,92</b>	<b>135.049.735,58</b>
darunter: an Kreditinstituten	53.615.125,48	49.812.108,09
an assoziierten Unternehmen	17.560.921,46	42.945.082,17
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>974.790.544,70</b>	<b>818.373.867,25</b>
darunter: an Kreditinstituten	0,00	0,00
an assoziierten Unternehmen	897.479.824,57	764.473.070,83
<b>9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens</b>	<b>18.094.975,10</b>	<b>17.964.912,70</b>
<b>10. Sachanlagen</b>	<b>104.737.928,29</b>	<b>106.973.474,97</b>
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	85.849.008,74	87.332.985,30
<b>11. Eigene Aktien oder Anteile sowie Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft</b>	<b>274.690,00</b>	<b>273.020,00</b>
darunter: Nennwert	18.800,00	18.700,00
<b>12. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>556.853.250,19</b>	<b>366.954.787,86</b>
<b>13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>21.912.595,59</b>	<b>15.321.941,04</b>
<b>SUMME DER AKTIVA</b>	<b>11.286.747.156,13</b>	<b>10.743.215.557,02</b>
<b>POSTEN UNTER DER BILANZ</b>		
<b>1. Auslandsaktiva</b>	<b>1.656.705.137,43</b>	<b>1.621.487.770,29</b>

PASSIVA	2003	2002
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>4.224.533.230,95</b>	<b>4.224.089.278,39</b>
a) täglich fällig	1.915.941.640,63	2.110.477.244,24
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	2.308.591.590,32	2.113.612.034,15
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	<b>3.818.105.129,65</b>	<b>3.711.045.708,78</b>
a) Spareinlagen	1.222.287.066,67	1.177.572.685,92
darunter:		
aa) täglich fällig	0,00	0,00
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.222.287.066,67	1.177.572.685,92
b) sonstige Verbindlichkeiten	2.595.818.062,98	2.533.473.022,86
darunter:		
aa) täglich fällig	1.768.913.110,01	1.328.737.539,87
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	826.904.952,97	1.204.735.482,99
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>	<b>1.687.430.048,68</b>	<b>1.588.073.223,86</b>
a) begebene Schuldverschreibungen	1.176.607.525,96	1.199.904.820,58
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten	510.822.522,72	388.168.403,28
<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>519.153.741,95</b>	<b>340.813.075,65</b>
<b>5. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>28.564.258,20</b>	<b>22.549.918,94</b>
<b>6. Rückstellungen</b>	<b>80.412.347,96</b>	<b>76.862.165,22</b>
a) Rückstellungen für Abfertigungen	12.229.871,52	12.124.352,86
b) Rückstellungen für Pensionen	14.943.305,90	12.924.069,78
c) Steuerrückstellungen	9.249.657,63	9.182.887,20
d) sonstige	43.989.512,91	42.630.855,38
<b>7. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>	<b>67.869.000,00</b>	<b>45.469.139,48</b>
<b>8. Ergänzungskapital</b>	<b>336.056.282,56</b>	<b>213.974.553,35</b>
<b>9. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>59.383.440,00</b>	<b>59.415.487,00</b>
<b>10. Kapitalrücklagen</b>	<b>173.731.840,00</b>	<b>173.731.840,00</b>
a) gebundene	173.731.840,00	173.731.840,00
b) nicht gebundene	0,00	0,00
<b>11. Gewinnrücklagen</b>	<b>139.413.436,51</b>	<b>151.532.445,17</b>
darunter: Ausgleichsposten aus der Konsolidierung	213.521.025,40	213.521.025,40
<b>12. Konzern-Jahresüberschuss</b>	<b>33.679.370,62</b>	<b>21.192.644,88</b>
<b>13. Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>118.415.029,05</b>	<b>114.466.076,30</b>
<b>SUMME DER PASSIVA</b>	<b>11.286.747.156,13</b>	<b>10.743.215.557,02</b>
<b>POSTEN UNTER DER BILANZ</b>		
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>353.741.385,37</b>	<b>332.002.328,17</b>
darunter:		
a) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	352.657.635,37	319.905.104,91
<b>2. Kreditrisiken</b>	<b>1.246.901.653,62</b>	<b>1.685.403.919,97</b>
darunter: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00	15.185.368,87
<b>3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften</b>	<b>5.296.445,27</b>	<b>21.462.434,64</b>
<b>4. Auslandspassiva</b>	<b>799.742.752,37</b>	<b>679.212.188,26</b>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2003

112

	2003	2002
<b>1. + Zinsen und ähnliche Erträge</b>	348.869.595,59	400.935.672,88
darunter:		
aus festverzinslichen Wertpapieren	54.191.966,17	49.792.082,52
<b>2. – Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	287.484.269,02	335.398.883,15
<b>I. NETTOZINSERTRAG</b>	<b>61.385.326,57</b>	<b>65.536.789,73</b>
<b>3. + Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen</b>	68.714.544,09	66.879.425,88
a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	9.942.570,21	6.912.075,15
b) Erträge aus Beteiligungen	2.959.137,98	12.563.968,36
darunter: an assoziierten Unternehmen	64.048,60	920.444,19
c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	55.812.835,90	47.403.382,37
darunter: an assoziierten Unternehmen	53.998.389,22	13.092.652,89
<b>4. + Provisionserträge</b>	62.906.456,71	55.404.637,72
<b>5. – Provisionsaufwendungen</b>	18.415.567,69	17.418.013,02
<b>6. +/- Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften</b>	9.032.064,11	4.680.789,57
<b>7. + Sonstige betriebliche Erträge</b>	16.784.211,15	19.682.680,12
<b>II. BETRIEBSERTRÄGE</b>	<b>200.407.034,94</b>	<b>194.766.310,00</b>
<b>8. – Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>	117.811.334,91	114.204.150,51
a) Personalaufwand	70.306.435,94	65.197.508,08
darunter:		
aa) Löhne und Gehälter	50.479.571,78	47.064.122,77
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	12.538.806,44	11.578.629,42
cc) sonstiger Sozialaufwand	1.142.314,76	1.111.693,66
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.020.988,18	4.384.031,92
ee) Dotierung der Pensionsrückstellung	2.019.236,12	802.721,98
ff) Dotierung der Abfertigungsrückstellung	105.518,66	256.308,33
b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	47.504.898,97	49.006.642,43
<b>9. – Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände</b>	10.370.605,92	12.143.918,31
<b>10. – Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	2.135.314,32	1.481.806,85
<b>III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>	<b>130.317.255,15</b>	<b>127.829.875,67</b>
<b>IV. BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>70.089.779,79</b>	<b>66.936.434,33</b>

(Übertrag – nächste Seite)

	2003	2002
(Übertrag)		
<b>IV. BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>70.089.779,79</b>	<b>66.936.434,33</b>
11./12. +/- Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen zu Wertberichtigungen aus Forderungen und zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	-29.607.915,95	-28.328.449,42
13./14. +/- Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen zu Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet werden sowie zu Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen darunter: an assoziierten Unternehmen	-2.763.995,64 -798.645,41	-16.282.205,30 -11.863.283,43
<b>V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>37.717.868,20</b>	<b>22.325.779,61</b>
15 + Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
16. - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
17. +/- Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)	0,00	0,00
18. - Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.123,44	177.680,85
19. - Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen	86.421,39	195.709,18
<b>VI. JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>37.628.323,37</b>	<b>21.952.389,58</b>
20. +/- Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	-3.948.952,75	-759.744,70
<b>VII. KONZERN-JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>33.679.370,62</b>	<b>21.192.644,88</b>

# ANHANG

## I. ALLGEMEINES

Der Konzernabschluss zum 31.12.2003 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (in der derzeit gültigen Fassung) unter Beachtung der Sondervorschriften des Bankwesengesetzes (in der derzeit gültigen Fassung) aufgestellt.

Die Gliederung der Konzernbilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung entspricht unter Berücksichtigung konzernspezifischer Besonderheiten der Anlage 2 zu § 43 BWG.

## II. ERSTKONSOLIDIERUNGSZEITPUNKT

Erstkonsolidierungszeitpunkt für den Konzernabschluss (Kapitalkonsolidierung) der RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung (Raiffeisen-Holding NÖ-Wien) ist der 1.1.2001 unter Verwendung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2000.

## III. KONSOLIDIERUNGSKREIS

114

Der Vollkonsolidierungskreis des RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung-Konzerns (Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Konzerns) umfasst gemäß § 59 BWG alle Kreditinstitute sowie alle Finanzinstitute und Wertpapierfirmen bzw. Unternehmen mit bankbezogenen Hilfsdiensten, deren Tätigkeit in direkter Verlängerung zur Banktätigkeit steht oder eine Hilfstätigkeit in bezug auf diese darstellt, an denen die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien mehrheitlich beteiligt ist.

Es sind dies:

- RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN reg.Gen.m.b.H. (Konzernmuttergesellschaft)
- RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG
- "SEPTO" Beteiligungs GmbH
- "BORTA" Holding GmbH

Auf die Einbeziehung in den Konzernabschluss wurde bei verbundenen Unternehmen, die nicht Kreditinstitute sind, gemäß § 59 Abs. 3 BWG in Verbindung mit § 249 Abs. 2 HGB verzichtet, wenn sie für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Konzerns von nur untergeordneter Bedeutung waren.

Es betrifft dies:

- TSC Telefon Info-Service Center GmbH

Darüber hinaus wurden im Wege der Equity-Bewertung gemäß § 263 HGB jene Kredit-, bzw. Finanzinstitute, Wertpapierfirmen und Unternehmen mit bankbezogenen Hilfsdiensten in den Konzernabschluss der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ein-

bezogen, wenn diese Unternehmen gemeinsam mit einem anderen Unternehmen geleitet wurden, wobei auf eine Einbeziehung verzichtet wurde, wenn diese für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Konzerns von nur untergeordneter Bedeutung waren.

Die so einbezogenen Unternehmen sind:

- Die Niederösterreichische Leasing Gesellschaft m.b.H. & Co KG
- Niederösterreichische Kapitalbeteiligungsgesellschaft m.b.H.

Auf die Equity-Bewertung wird gemäß § 263 Abs. 2 HGB verzichtet, wenn die Einbeziehung für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Konzerns von nur untergeordneter Bedeutung ist.

Dies betrifft die:

- Die Niederösterreichische Leasing Gesellschaft m.b.H.

Sonstige Unternehmen mit bankfremden Tätigkeiten wurden im Wege der Equity-Bewertung in den Konzernabschluss einbezogen, wenn beherrschender oder zumindest maßgeblicher Einfluss von der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien oder einem Tochterunternehmen ausgeübt wurde und das Beteiligungsausmaß mehr als 20% betragen hat.

115

Die mittels Equity-Bewertung einbezogenen, sonstigen bankfremden Unternehmen sind:

- "ADELANTE" Holding GmbH (ausgeschieden 2003)
- "BELLAGIO" Holding GmbH
- Estezet Beteiligungsgesellschaft m.b.H.
- "Octavia" Holding GmbH
- LEIPNIK-LUNDENBURGER INVEST Beteiligungs Aktiengesellschaft
- MFAG-Mittelstandsfinanzierungs-Aktiengesellschaft
- Raiffeisen Informatik Zentrum GmbH
- RLB Anteilsverwaltungs GmbH
- RLB Finanzberatung und Treuhandverwaltung Gesellschaft m.b.H.
- RLB Finanzbeteiligungs GmbH
- RLB NÖ-Wien Holding GmbH
- RLB Ostbankenholding GmbH
- Zucker-Beteiligungsgesellschaft m.b.H.
- Zuckermarkt - Studiengesellschaft m.b.H.

Sonstige bankfremde Unternehmen, auf die maßgeblicher Einfluss ausgeübt wird, wurden nicht nach der Equity-Methode bewertet, wenn diese aufgrund der Größenverhältnisse für den Konzernabschluss nur von untergeordneter Bedeutung sind.

Diese sind:

- "ALMARA" Holding GmbH
- "BENEFICIO" Holding GmbH
- "ELIGIUS" Holding GmbH
- "ERCOM" Beteiligungs GmbH
- "FILIUS" Holding GmbH
- "Health Care Company" KRANKENHAUS BETRIEBSFÜHRUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT
- "KORMUS" Holding GmbH
- "PROCAS" Holding GmbH
- "PROKAP" Beteiligungs GmbH
- "RUFUS" Beteiligungs GmbH
- "RUMOR" Holding GmbH
- "SALUTANS" Holding GmbH
- "SANSARA" Holding GmbH
- "SARMENTUM" Liegenschaftsverwaltungs GmbH
- "SEVERUS" Holding GmbH
- "TERRA NOE" LiegenschaftsverwaltungsgmbH
- "URUBU" Holding GmbH
- Apia Beteiligungs GmbH
- B&E Projektmanagement GmbH
- Central Danube Region Marketing & Development GmbH
- DZR Immobilien und Beteiligungs GmbH
- e-force Internet-Entwicklungen für e-business GmbH
- Epsilon Beteiligungsgesellschaft m.b.H.
- Haldenhof Liegenschaftsverwaltungs- und -verwertungsges.m.b.H.
- KREBEG Finanzierungsberatungs GmbH
- Kremser Landstraße Projektentwicklung GmbH
- LBG Computerdienst Gesellschaft m.b.H.
- MARKANT-Gesellschaft für Werbung, Kommunikationsberatung, Handel und Veranstaltungen Gesellschaft m.b.H.
- MODAL-Gesellschaft für betriebsorientierte Bildung und Management GmbH
- NÖ Raiffeisen Kommunalservice Holding GmbH
- Raiffeisen Avance Hotel Finanzierungsges.m.b.H.
- Raiffeisen Beratung und Schulung registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
- Raiffeisen-Einlagensicherung Niederösterreich-Wien registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
- Raiffeisen Golfhotel Bad Tatzmannsdorf Finanzierungsges.m.b.H.
- Raiffeisen Ideen Förderung registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu.
- RAIFFEISEN IMMOBILIEN VERMITTLUNG GES.M.B.H. (früher: IVD Immobilien-Vermittlungsdienst GmbH)
- Raiffeisen Organisationsberatungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
- Raiffeisen-Reisebüro Gesellschaft m.b.H.
- RALV Holding GmbH
- RLB Immobilienprojektentwicklungs- und Beteiligungsges.m.b.H.

- RLB NÖ-Wien Leasingbeteiligungs GmbH
- RSC Raiffeisen Daten Service Center GmbH
- RUG Raiffeisen Umweltgesellschaft m.b.H.
- RVD Raiffeisen Versicherungs-Maklerdienst Gesellschaft m.b.H.
- Schöpferstrasse Projektentwicklung GmbH
- STRATEGIE TEAM Strategieberatung GmbH
- SWEET Beteiligungs GmbH
- VAKS - Veranstaltungskartenservice Ges.m.b.H.
- VENIA Immobilien-Leasing Gesellschaft m.b.H.
- Wiener Landwirtschaftliche Siedlungsgesellschaft mit beschränkter Haftung
- Zentral- Ein- und Verkaufsgenossenschaft landwirtschaftlicher Betriebe registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

#### IV. KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss wurde aus den Einzelabschlüssen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der in den Konzernabschluss einbezogenen Kredit- und Finanzinstitute sowie Unternehmen mit bankbezogenen Hilfsdiensten erstellt.

117

Die vollkonsolidierten Gesellschaften erstellen ihre Jahresabschlüsse zum 31. Dezember, abweichend davon bilanziert die "SEPTO" Beteiligungs GmbH zum 31. Oktober.

Die im Rahmen der Vollkonsolidierung durchgeführten Konsolidierungsschritte umfassen die Kapitalkonsolidierung, die Schuldenkonsolidierung sowie die Aufwands- und Ertragskonsolidierung.

##### **Kapitalkonsolidierung**

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Buchwertmethode (§ 254 Abs. 1 Z. 1 HGB), wobei die Anschaffungskosten für die Anteile an den Tochterunternehmen mit dem jeweiligen anteiligen Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss verrechnet wurden. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum Stichtag 1.1.2001 bzw. für Unternehmen, die nach diesem Zeitpunkt zu vollkonsolidierungspflichtigen Unternehmen wurden, mit erstmaliger Einbeziehung in den Konzernabschluss.

Anteile anderer Gesellschafter am Kapital und am Jahresergebnis des Konzerns wurden in der Konzernbilanz beziehungsweise in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter separatem Posten ausgewiesen.

Die aktiven Unterschiedsbeträge (Konsolidierungsausgleichsposten) aus der Kapitalkonsolidierung wurden gemäß § 254 Abs. 3 HGB mit den passiven Unterschiedsbeträgen saldiert. Der so entstandene Saldo wurde gemäß § 261 Abs. 1 HGB offen mit den Rücklagen verrechnet. Der Betrag ist unter dem Passivposten „Ausgleichsposten aus der Konsolidierung“ gesondert ausgewiesen.

### **Equity-Methode**

Die Einbeziehung der mittels Equity-Methode bewerteten Unternehmen erfolgte nach der Buchwertmethode (§ 264 Abs. 1 Z. 1 HGB). Im Rahmen dieser Bewertungsmethode wurde in der Konzernbilanz der Buchwert der Beteiligung mit dem anteiligen Eigenkapital verglichen. Aktive Unterschiedsbeträge wurden mit den Konzerngewinnrücklagen verrechnet, soweit ihnen keine stillen Reserven gegenüberstehen, passive Unterschiedsbeträge wurden in die Konzerngewinnrücklagen eingestellt, da sie im Regelfall aus thesaurierten Gewinnen stammen. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum Stichtag 1.1.2001, bzw. für Unternehmen, die nach diesem Stichtag mittels Equity-Methode bewertet wurden, mit erstmaliger Einbeziehung in den Konzernabschluss.

Als Basis für die Berechnung dienten die jeweils letzten vorliegenden Jahresabschlüsse der nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen. Bei Unwesentlichkeit wurde auf eine Anpassung an die konzerneinheitlichen Bewertungsrichtlinien bei diesen Unternehmen verzichtet. Insbesondere wurden bankspezifische Bewertungsmethoden vor allem im Wertpapierbereich bei assoziierten Unternehmen nicht angewandt.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung fand der anteilige Jahresüberschuss/-fehlbetrag des laufenden Jahres – soweit verfügbar – der nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen Berücksichtigung. Jahresüberschüsse wurden im Posten 3 „Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen“, Jahresfehlbeträge hingegen im Posten 13/14 „Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen zu Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet werden, sowie zu Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen“ der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

### **Schuldenkonsolidierung**

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten gegeneinander aufgerechnet.

### **Zwischengewinneliminierung**

Aufgrund der untergeordneten Bedeutung von Zwischengewinnen für das Konzernergebnis wurde vom § 256 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht und von der Behandlung der Zwischenergebnisse Abstand genommen, da die Geschäfte zwischen den vollkonsolidierten Unternehmen regelmäßig zu marktconformen Bedingungen erfolgen.

### **Aufwands- und Ertragskonsolidierung**

Die im Rahmen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung aus Geschäften mit Unternehmen des Vollkonsolidierungskreises resultierenden Aufwendungen und Erträge wurden konsolidiert.

### **Steuerabzug**

Für die durch Konsolidierungen verursachten Veränderungen wurden gemäß § 258 HGB keine Steuerabgrenzungen vorgenommen, da sie von untergeordneter Bedeutung für das Konzernergebnis sind.

## **Währungsumrechnung**

Der Konzernabschluss der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien wurde in EURO aufgestellt. Die in den Vollkonsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen haben ihre Abschlüsse ebenfalls in EURO erstellt.

## **V. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

### **Allgemeine Grundsätze**

Der Konzernabschluss wurde *unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm*, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für den Einzelabschluss der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien wurden von den vollkonsolidierten Unternehmen in gleicher Form übernommen.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als dass nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste in der Konzernbilanz erfasst worden sind.

119

### **Fremdwährungsbeträge**

Die Aktiva und Passiva in Fremdwährungen werden grundsätzlich mit den EZB-Referenzkursen des Bilanzstichtages umgerechnet. Soweit Fremdwährungsbestände zu bewerten sind, für die keine EZB-Referenzkurse veröffentlicht sind, werden Mittelkurse von Referenzbanken herangezogen.

### **Originäre Finanzinstrumente**

Die dem Finanzanlagevermögen gewidmeten Wertpapiere sind nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Bei über pari angeschafften Wertpapieren des Finanzanlagevermögens wird das Agio gemäß § 56 Abs. 2 BWG erstmals zeitanteilig abgeschrieben. Bei Wertpapieren, die unter pari angeschafft wurden, erfolgt keine zeitanteilige Zuschreibung.

Wertpapiere, die dem Deckungsstock für Mündelgelder dienen, sind als Anlagevermögen gemäß § 2 Abs. 3 der Mündelsicherungsverordnung zum strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens, die nicht zum Börsenhandel zugelassen sind, sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens, die zum Börsenhandel zugelassen sind, sind mit ihren Marktwerten bilanziert.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Soweit Interest Rate Swaps, Optionen, Devisentermingeschäfte und andere derivative Geschäfte nicht als Sicherungs-

geschäft eine Bewertungseinheit mit anderen Geschäften bilden, werden diese einer Portfolio-Bewertung unterzogen, wobei gleiche Finanzinstrumente in einem Portfolio zusammengefasst werden. Für jedes Einzelgeschäft eines Portfolios wird der aktuelle Marktwert zum Bilanzstichtag ermittelt. Die sich daraus ergebenden positiven und negativen Marktwerte werden saldiert. Ergibt sich in Summe ein negativer Marktwert, dann wird in Höhe des negativen Marktwertes des Portfolios eine Rückstellung in die Bilanz eingestellt.

Die dem Handelsbuch gewidmeten derivativen Finanzinstrumente sind mit ihren Marktwerten bewertet.

### **Risiken bei Kreditnehmern**

Für erkennbare Risiken bei Kreditnehmern werden Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen gebildet.

Vom Bewertungswahlrecht gemäß § 57 Abs. 1 BWG wird nicht Gebrauch gemacht.

Angaben zu Fonds für allgemeine Bankrisiken:

Entsprechend den Bestimmungen des § 260 Abs. 1 HGB wird abweichend zum Einzelabschluss der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien das Bewertungswahlrecht gemäß § 57 Abs. 3 BWG (Fonds für allgemeine Bankrisiken) nicht ausgeübt. Von der Möglichkeit der Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken wurde lediglich im Einzelabschluss Gebrauch gemacht, um dort eine Verstetigung des zur Geschäftsanteilsverzinsung zur Verfügung stehenden Bilanzgewinnes zu erreichen.

### **Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bewertet, sofern nicht anhaltende Verluste bzw. ein verringertes Eigenkapital eine Abwertung auf das anteilige Eigenkapital, auf den Ertragswert oder auf den Börsenkurs erforderlich machen.

### **Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens**

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sowie der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibung. Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen. Die Abschreibungssätze betragen:

immaterielle Vermögensgegenstände	2,0% bis 33,3%
unbewegliche Anlagen	2,0% bis 4,0%
bewegliche Anlagen	5,0% bis 33,3%

Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Aktivierter Firmenwerte werden unter vorsichtiger Einschätzung der Nutzungsdauer auf die Dauer von 2 bis 15 Jahren abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

## **Emissionskosten**

Agio bzw. Disagio für begebene Schuldverschreibungen werden auf die Laufzeit der Schuld verteilt. Sonstige Emissionskosten werden sofort als Aufwand erfasst.

## **Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen**

Pensionsverpflichtungen, die gegenüber aktiven Dienstnehmern bestehen, werden unter Verwendung des Tafelwerkes, das dem von Pagler-Pagler entspricht, und unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 3,5% nach dem Teilwertverfahren bei Anwartschaften ermittelt. Die Berechnung der Rückstellungswerte erfolgt auf den gesetzlichen Pensionsstichtag unter Beachtung der nunmehr gesetzlichen Pensionsregelungen für Männer und Frauen.

Pensionsverpflichtungen, die gegenüber nunmehr pensionierten Dienstnehmern bestehen, werden unter Verwendung des Tafelwerkes, das dem von Ettl-Pagler entspricht, und unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4,5% nach dem Teilwertverfahren bei Anwartschaften ermittelt. Die Übergangsbestimmungen gemäß Artikel X RLG werden nicht in Anspruch genommen.

Es bestehen darüber hinaus für aktive Dienstnehmer in leitender Position, Anwartschaftsberechtigte sowie begünstigte Personen in Wartezeit rechtsverbindliche, schriftliche, unwiderrufliche Pensionsverträge. Diese Anwartschaftsberechtigungen wurden in die ÖPAG Pensionskassen AG übertragen. Für den Fall, dass das Deckungskapital zum Pensionsalter zur Finanzierung der Pensionen aus der direkten Leistungszusage nicht ausreicht, ist der Dienstgeber verpflichtet, diese Pensionslücke durch laufende Zahlung der Differenzpension oder in Form eines einmaligen Sonderbeitrages zu schließen. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2000 wurden die Beträge zur Deckung dieser Finanzierungslücke rückgestellt.

Das Rückstellungserfordernis wurde durch ein versicherungsmathematisches Gutachten ermittelt, das unter Verwendung des Tafelwerkes Pagler-Pagler und eines Zinssatzes von 3,5% nach dem Teilwertverfahren ermittelt wurde. Die Berechnung der Rückstellungswerte erfolgt auf den gesetzlichen Pensionsstichtag unter Beachtung der nunmehr gesetzlichen Pensionsregelungen für Männer und Frauen. Verpflichtungen für Leistungsberechtigte mit ruhendem oder laufendem Pensionsanspruch, die das kalkulatorische Pensionsalter bereits erreicht haben, werden mit dem Barwert angesetzt.

Die Abfertigungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag werden nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Zinssatzes von 3,5% und unter Beachtung des jeweils gesetzlich gültigen Pensionsalters berechnet. Die Fluktuation wird erstmals in Form von jährlichen Fluktuationsraten für die vorzeitige Beendigung des Dienstverhältnisses berücksichtigt.

Für die Verpflichtung zur Zahlung von Jubiläumsgeldern wird nach finanzmathematischen Grundsätzen analog den Abfertigungsverpflichtungen vorgesorgt.

## **Rückstellungen**

In den übrigen Rückstellungen sind unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken, sowie der Höhe als auch dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

## Verbindlichkeiten

Diese werden mit dem Nennwert bzw. dem höheren Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## VI. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZPOSTEN

### A. Darstellung der Fristigkeiten

1. Gliederung der nicht täglich fälligen Forderungen und Guthaben gegenüber Kreditinstituten und Nichtbanken nach folgenden Restlaufzeiten:

in EUR 1.000	Kreditinstitute		Nichtbanken	
	2003	2002	2003	2002
a) bis 3 Monate	<b>951.077</b>	796.415	<b>1.936.883</b>	1.824.240
b) mehr als 3 Monate	<b>1.240.710</b>	815.708	<b>403.780</b>	484.332
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	<b>145.920</b>	455.270	<b>1.120.415</b>	999.184
d) mehr als 5 Jahre	<b>333.263</b>	295.472	<b>1.011.678</b>	778.517

2. Gliederung der nicht täglich fälligen Verpflichtungen gegenüber Kreditinstituten und Nichtbanken nach folgenden Restlaufzeiten:

in EUR 1.000	Kreditinstitute		Nichtbanken	
	2003	2002	2003	2002
a) bis 3 Monate	<b>697.484</b>	810.421	<b>896.839</b>	1.285.642
b) mehr als 3 Monate	<b>1.354.774</b>	1.108.151	<b>332.913</b>	369.666
c) mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	<b>70.707</b>	79.465	<b>495.396</b>	410.157
d) mehr als 5 Jahre	<b>185.626</b>	115.575	<b>324.044</b>	316.843

3. Im Jahr nach dem Bilanzstichtag fällige Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere bzw. fällige Schuldverschreibungen nach § 64 Abs. 1 Z. 7 BWG:

in EUR 1.000	2003	2002
a) Forderungen aus Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren	<b>137.028</b>	241.714
b) Verbindlichkeiten aus begebenen Schuldverschreibungen	<b>220.797</b>	265.383

## B. Wertpapiere

### 1. Aufgliederung der zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere nach § 64 Abs. 1 Z. 10 BWG:

in EUR 1.000	börsennotiert		nicht börsennotiert	
	2003	2002	2003	2002
a) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	<b>1.209.857</b>	1.084.076	<b>221.814</b>	79.623
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	<b>34.183</b>	45.949	<b>51.385</b>	50.861
b) Beteiligungen	<b>23.092</b>	23.092	<b>0</b>	0
c) Anteile an verbundenen Unternehmen	<b>0</b>	0	<b>0</b>	0

### 2. Finanzanlagen nach § 64 Abs. 1 Z. 11 BWG:

123

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, die zum Börsenhandel zugelassen sind, dienen mit TEUR 515.580 (VJ TEUR 161.401) dem Anlagevermögen.

Die Zuordnung zum Anlage- oder Umlaufvermögen richtet sich im jeweiligen Einzelfall nach der Entscheidung der zuständigen Gremien.

### 3. Unterschiedsbetrag gemäß § 56 Abs. 2 BWG:

Der Unterschiedsbetrag zwischen den höheren Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag der zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere, die die Eigenschaft von Finanzanlagen haben, beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 108 (VJ TEUR 0).

Unterschiedsbetrag gemäß § 56 Abs. 5 BWG:

Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem höheren Marktwert der zum Börsenhandel zugelassenen Wertpapiere, die nicht die Eigenschaft von Finanzanlagen haben, beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 11.677 (VJ TEUR 25.944).

### C. Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

#### 1. Angaben zum Beteiligungsbesitz:

Kreditinstitute, Finanzinstitute, Wertpapierfirmen und Unternehmen mit bankbezogenen Hilfsdiensten

Vollkonsolidierte verbundene Unternehmen:

	Konzernanteil in %		Konzernabschluss
	Gesamt in %	davon mittelbar in %	
“BORTA” Holding GmbH, Wien	100,00%		Vollkonsolidiert
“SEPTO” Beteiligungs GmbH, Wien	99,00%		Vollkonsolidiert
RAIFFEISENLANDESBANK NÖ-WIEN AG, Wien	78,58%		Vollkonsolidiert

Verzicht auf die Einbeziehung gemäß § 59 Abs. 3 BWG i.V. mit § 249 Abs. 2 HGB:

Bei folgendem Unternehmen wurde gemäß § 59 Abs. 3 BWG i.V. mit § 249 Abs. 2 HGB auf die Einbeziehung in den Vollkonsolidierungskreis verzichtet, da dieses für die Erzielung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von nur untergeordneter Bedeutung ist. Die Bilanzsumme dieses nicht einbezogenen Unternehmens liegt deutlich unter 1% der Bilanzsumme des Konzerns.

124

	Konzernanteil in %		Konzernabschluss
	Gesamt in %	davon mittelbar in %	
TSC Telefon Info-Service Center GmbH, Wien	100,00%		Verzicht § 59 (3) BWG

Assoziierte Unternehmen:

	Konzernanteil in %		Konzernabschluss
	Gesamt in %	davon mittelbar in %	
Die Niederösterreichische Leasing Gesellschaft m.b.H. & Co KG, Wien	60,00%		Equity-Bewertet
Niederösterreichische Kapitalbeteiligungsgesellschaft m.b.H., Wien	29,00%		Equity-Bewertet

Verzicht auf die Einbeziehung gemäß § 263 Abs. 2 HGB:

Auf die Equity-Bewertung wird gemäß § 263 Abs. 2 HGB verzichtet, wenn die Einbeziehung für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Konzerns von nur untergeordneter Bedeutung ist.

	Konzernanteil in %		Konzernabschluss
	Gesamt in %	davon mittelbar in %	
Die Niederösterreichische Leasing Gesellschaft m.b.H., Wien	42,97%	2,97%	Verzicht § 263 (2) HGB

Sonstige bankfremde Unternehmen

Assoziierte Unternehmen:

	Konzernanteil in %		Konzernabschluss
	Gesamt in %	davon mittelbar in %	
“BELLAGIO” Holding GmbH, Wien	100,00%		Equity-Bewertet
Estezet Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Wien	90,18%	13,65%	Equity-Bewertet
“Octavia” Holding GmbH, Wien	100,00%		Equity-Bewertet
LEIPNIK-LUNDENBURGER INVEST Beteiligungs Aktiengesellschaft, Wien	46,05%		Equity-Bewertet
MFAG-Mittelstandsfinanzierungs- Aktiengesellschaft, Wien	25,00%		Equity-Bewertet
Raiffeisen Informatik Zentrum GmbH, Wien	46,85%		Equity-Bewertet
RLB Anteilsverwaltungs GmbH, Wien	100,00%		Equity-Bewertet
RLB Finanzberatung und Treuhand- verwaltung Gesellschaft m.b.H., Wien	100,00%		Equity-Bewertet
RLB Finanzbeteiligungs GmbH, Wien	100,00%		Equity-Bewertet
RLB NÖ-Wien Holding GmbH, Wien	100,00%		Equity-Bewertet
RLB Ostbankenholding GmbH, Wien	100,00%		Equity-Bewertet
Zucker-Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Wien	62,33%	30,35%	Equity-Bewertet
Zuckermarkt - Studiengesellschaft m.b.H., Wien	74,05%	33,13%	Equity-Bewertet

125

Verzicht auf die Einbeziehung gemäß § 263 Abs. 2 HGB:

Bei folgenden bankfremden Unternehmen wurde gemäß § 263 Abs. 2 HGB auf die Einbeziehung verzichtet, da sie für die Erzielung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von nur untergeordneter Bedeutung sind. Die Bilanzsummen dieser nicht einbezogenen Unternehmen erreichen zusammen rund 1% der Bilanzsumme des Konzerns.

	Konzernanteil in %		Konzernabschluss
	Gesamt in %	davon mittelbar in %	
“ALMARA” Holding GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
“BENEFICIO” Holding GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
“ELIGIUS” Holding GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
“ERCOM” Beteiligungs GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB

(Fortsetzung)

	Konzernanteil in %		Konzernabschluss
	Gesamt in %	davon mittelbar in %	
“FILIUS” Holding GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
“Health Care Company” KRANKENHAUS BETRIEBSFÜHRUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT, Wien	24,00%		Verzicht §263 (2) HGB
“KORMUS” Holding GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
“PROCAS” Holding GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
“PROKAP” Beteiligungs GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
“RUFUS” Beteiligungs GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
“RUMOR” Holding GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
“SALUTANS” Holding GmbH, Wien	50,00%		Verzicht §263 (2) HGB
“SANSARA” Holding GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
“SARMENTUM” Liegenschafts- verwaltungs GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
“SEVERUS” Holding GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
126 “TERRA NOE” Liegenschaftsverwaltungs- gmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
“URUBU” Holding GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
Apia Beteiligungs GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
B&E Projektmanagement GmbH, Wien	85,00%		Verzicht §263 (2) HGB
Central Danube Region Marketing & Development GmbH, Wien	50,00%		Verzicht §263 (2) HGB
DZR Immobilien und Beteiligungs GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
e-force Internet-Entwicklungen für e-business GmbH, Linz	20,28%		Verzicht §263 (2) HGB
Epsilon Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Wien	99,98%	33,31%	Verzicht §263 (2) HGB
Haldenhof Liegenschaftsverwaltungs- und -verwertungsges.m.b.H., Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
KREBEG Finanzierungsberatungs GmbH, Wien	95,00%		Verzicht §263 (2) HGB
Kremser Landstraße Projekt- entwicklung GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
LBG Computerdienst Gesellschaft m.b.H., Korneuburg	44,99%	14,99%	Verzicht §263 (2) HGB
MARKANT-Gesellschaft für Werbung, Kommunikationsberatung, Handel und Veranstaltungen Gesellschaft m.b.H., Wien	99,60%		Verzicht §263 (2) HGB
MODAL-Gesellschaft für betriebsorientierte Bildung und Management GmbH, Wien	75,00%		Verzicht §263 (2) HGB
NÖ Raiffeisen Kommunalservice Holding GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB

(Fortsetzung)

	Konzernanteil in %		Konzernabschluss
	Gesamt in %	davon mittelbar in %	
Raiffeisen Avance Hotel Finanzierungsges.m.b.H., Eisenstadt	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
Raiffeisen Beratung und Schulung registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Wien	99,99%		Verzicht §263 (2) HGB
Raiffeisen-Einlagensicherung Niederösterreich-Wien registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Wien	97,95%		Verzicht §263 (2) HGB
Raiffeisen Golfhotel Bad Tatzmannsdorf Finanzierungsges.m.b.H., Eisenstadt	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
Raiffeisen Ideen Förderung registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liqu., Linz	37,89%		Verzicht §263 (2) HGB
RAIFFEISEN IMMOBILIEN VERMITTLUNG GES.M.B.H. (früher IVD Immobilien- Vermittlungsdienst GmbH), Wien	85,00%		Verzicht §263 (2) HGB
Raiffeisen Organisationsberatungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Wien	39,71%		Verzicht §263 (2) HGB
Raiffeisen-Reisebüro Gesellschaft m.b.H., Wien	25,00%		Verzicht §263 (2) HGB
RALV Holding GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
RLB Immobilienprojektentwicklungs- und Beteiligungsges.m.b.H., Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
RLB NÖ-Wien Leasingbeteiligungs GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
RSC Raiffeisen Daten Service Center GmbH, Wien	25,01%		Verzicht §263 (2) HGB
RUG Raiffeisen Umweltgesellschaft m.b.H., Korneuburg	25,00%		Verzicht §263 (2) HGB
RVD Raiffeisen Versicherungs-Maklerdienst Gesellschaft m.b.H., Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
Schöpferstrasse Projektentwicklung GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
STRATEGIE TEAM Strategieberatung GmbH, Wien	39,71%		Verzicht §263 (2) HGB
SWEET Beteiligungs GmbH, Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
VAKS - Veranstaltungskartenservice Ges.m.b.H., Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
VENIA Immobilien-Leasing Gesellschaft m.b.H., Wien	100,00%		Verzicht §263 (2) HGB
Wiener Landwirtschaftliche Siedlungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Wien	33,33%		Verzicht §263 (2) HGB
Zentral- Ein- und Verkaufsgenossenschaft landwirtschaftlicher Betriebe registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Wien	99,93%	0,59%	Verzicht §263 (2) HGB

**Sonstiger Anteilsbesitz:**

in EUR	Konzernanteil in %		Eigenkapital	Jahresergebnis	Jahresabschluss aus
	Gesamt in %	davon mittelbar in %			
DEVELOP Baudurchführungs- und Stadtentwicklungs-Gesellschaft m.b.H., St.Pölten	40,00%		-3.523.807,78	-705.275,82	2002
Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft, Wien	31,38%	30,72%	1.414.359.812,56	57.023.024,12	2002
Raiffeisenbank a.s., Prag, Tschechien	24,00%		69.218.098,26	3.121.045,96	2002

2. Angabe der nach § 263 HGB (Equity-Methode) bewerteten Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen.

in EUR 1.000	2003	2002
Beteiligungen:	124.419	135.050
davon nach der Equity-Methode bewertet	17.561	42.945
davon Kreditinstitute	851	834
Anteile an verbundenen Unternehmen:	974.791	818.374
davon nach der Equity-Methode bewertet	897.480	764.473
davon Kreditinstitute	0	0

128

3. Rechtliche und geschäftliche Beziehungen im Konzern:

Es besteht eine Organschaft i.S.d. KStG und UStG zwischen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien als Organträger und der RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG (RLB NÖ-Wien) als Organ; zwischen den beiden Gesellschaften wurde ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen.

4. Aufgliederung der in den Aktivposten 2 bis 5 enthaltenen verbrieften und unverbrieften Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

in EUR 1.000	Verbundene Unternehmen gem. § 45 Abs. 1 Z. 1 BWG		Beteiligungsunternehmen gem. § 45 Abs. 1 Z. 2 BWG	
	2003	2002	2003	2002
a) Schuldtitel öffentl. Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei den Zentralnotenbanken zugelassen sind	0	0	0	0
b) Forderungen an Kreditinstitute hievon nachrangig	223 0	0 0	1.499.912 10.555	1.544.863 10.436
c) Forderungen an Kunden hievon nachrangig	252.251 10.562	94.591 10.689	90.007 899	62.208 899
d) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere hievon nachrangig	130.000 130.000	0 0	15.037 3.000	8.118 0

5. Aufgliederung der in den Passivposten 1, 2, 3 und 7 enthaltenen verbrieften und unverbrieften Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

in EUR 1.000	Verbundene Unternehmen gem. § 45 Abs. 1 Z. 3 BWG		Beteiligungsunternehmen gem. § 45 Abs. 1 Z. 4 BWG	
	2003	2002	2003	2002
a) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	7.267	994.355	870.901
b) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	70.599	48.164	13.407	4.256
c) verbrieftete Verbindlichkeiten	0	56	63.703	56.859

129

#### D. Anlagevermögen

1. Hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibungen wird auf den Anlagenspiegel verwiesen (Anlage 1).

2. Grundwert bebauter Grundstücke:

in EUR 1.000	2003	2002
Grundwert bebauter Grundstücke	7.140	7.238

3. Verpflichtung aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

Die Angabe der Verpflichtung aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen wird gemäß § 266 Z. 2 HGB unterlassen, da diese Angabe für die Beurteilung der Finanzlage nicht von Bedeutung ist.

## E. Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Erträge, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden in Höhe von TEUR 476.778 (VJ TEUR 275.289) enthalten.

## F. Rechnungsabgrenzung

Aus der Übertragung der betrieblichen Pensionszusagen an die ÖPAG Pensionskassen AG in den Jahren 1996 und 1997 ergab sich unter Einbeziehung der vormaligen "Raiffeisenbank Wien registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung" und "Raiffeisen-Bau- und Maschinenkreditgenossenschaft für NÖ und Wien registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung" ein Unterschiedsbetrag zwischen dem Deckungserfordernis der Pensionskasse und der Pensionsrückstellung vor der Übertragung in Höhe von insgesamt TEUR 11.007. Dieser Unterdeckungsbetrag wird bezogen auf seine Größe zum Entstehungszeitpunkt jährlich jeweils im Ausmaß eines Zehntels aufwandswirksam aufgelöst. Der in der Position "Rechnungsabgrenzungsposten" ausgewiesene Unterschiedsbetrag beläuft sich nunmehr zum Jahresultimo auf TEUR 2.579 (VJ TEUR 3.679).

## 130 G. Angabe der nachrangigen Vermögensgegenstände i.S.d. § 45 Abs. 4 BWG

in EUR 1.000	2003	2002
<b>Aktiva 3 b</b>		
Sonstige Forderungen an Kreditinstitute	37.846	44.065
hievon an verbundene Unternehmen	0	0
hievon an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.555	10.436
<b>Aktiva 4</b>		
Forderungen an Kunden	21.328	13.618
hievon an verbundene Unternehmen	10.562	10.689
hievon an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	899	899
<b>Aktiva 5 b</b>		
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sonstiger Emittenten	156.416	1.557
hievon an verbundene Unternehmen	130.000	0
hievon an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.000	0
<b>Aktiva 6</b>		
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	136.110	122.977
hievon an verbundene Unternehmen	0	0
hievon an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15.823	15.512
<b>Aktiva 12</b>		
Sonstige Vermögensgegenstände	0	0

## H. Eigenkapital und eigenkapitalnahe Verbindlichkeiten

1. Das gezeichnete Kapital setzt sich aus Genossenschaftsanteilkapital in Höhe von TEUR 46.609 (VJ TEUR 46.641) und Partizipationskapital in Höhe von TEUR 12.774 (VJ TEUR 12.774) zusammen.

Im Jahr 2002 wurden 127.744 auf Namen lautende Partizipationsscheine i. S. d. § 23 Abs. 4 und Abs. 3 Z. 8 BWG emittiert.

Ein Partizipationsschein entspricht einem rechnerischen Nennwert von jeweils EUR 100,00. Der Emissionskurs für einen Partizipationsschein betrug EUR 1.460,00. Der über den Nennwert von je EUR 100,00 hinausgehende Emissionserlös wurde in eine gebundene Kapitalrücklage eingestellt.

Das Partizipationskapital ist auf Unternehmensdauer unter Verzicht auf eine ordentliche und außerordentliche Kündigung zur Verfügung gestellt. Es kann nur unter analoger Anwendung der aktienrechtlichen Vorschriften oder gemäß den Bestimmungen des § 102 BWG herabgesetzt werden. Die Erträge aus dem Partizipationskapital sind gewinnabhängig.

Im Zuge der Emission wurden von der RLB NÖ-Wien, einem verbundenen Tochterunternehmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, 187 Partizipationsscheine subsidiär erworben. Bedingt durch die Liquidation einer Genossenschaft im abgelaufenen Wirtschaftsjahr erwarb die RLB NÖ-Wien einen weiteren Partizipationsschein.

131

2. Angaben gemäß § 23 Abs. 15 BWG

in EUR 1.000	2003	2002
Ergänzungskapital	336.056	213.975
hievon im Eigenbesitz	2.351	5.905
Nachrangige Verbindlichkeiten	67.869	45.469
hievon im Eigenbesitz	72	557

3. Angaben gemäß § 64 Abs. 1 Z. 5 und 6 BWG

### 3.1. Nachrangige Verbindlichkeiten

Nachstehendes im Bilanzierungsjahr aufgenommenes nachrangiges Kapital übersteigt 10% des Gesamtbetrages des Nachrangkapitals zum Ultimo des Vorjahres.

	Währung	Betrag in EUR 1.000	Zinssatz	fällig am	Kündigungsrecht
1. Nachrangige 4% Raiffeisen Fixzins-Obligation 2003-2009/3	EUR	27.869	4%	27.03.2009	keines

(Fortsetzung 3.1. Nachrangige Verbindlichkeiten)

	<b>Währung</b>	<b>Betrag in EUR 1.000</b>	<b>Zinssatz</b>	<b>fällig am</b>	<b>Kündigungsrecht</b>
2. Nachrangige 5,33% Raiffeisen Fixzins-Obligation 2003-2016/21 Privatplatzierung	EUR	10.000	5,33%	07.11.2016	Emittenten- kündigungsrecht

Es handelt sich um nachrangiges Kapital im Sinne des § 23 Abs. 8 BWG.

Die Schuldverschreibungen wurden als Daueremissionen begeben.

### 3.2. Ergänzungskapital

Nachstehendes im Bilanzierungsjahr aufgenommenes Ergänzungskapital übersteigt in Verbindung mit dem in Z. 3.1. angeführten nachrangigen Kapital 10% des Gesamtbetrages des Nachrangkapitals zum Ultimo des Vorjahres.

	<b>Währung</b>	<b>Betrag in EUR 1.000</b>	<b>Zinssatz</b>	<b>fällig am</b>	<b>a.o. Kündigungsrecht</b>
1. Raiffeisen Ergänzungskapital Floater 2003-2013/18	EUR	3.128	*)	01.10.2013	keines
2. Ergänzungskapital – Anleihe fix/variabel 2003	EUR	130.000	5,36%**)	keine feste Laufzeit	Emittenten- kündigungsrecht

\*) Der Nominalzinssatz wird jährlich in Höhe von 95% des 5-jährigen EUR-Swap-Satzes zum jeweiligen Fixing der ISDA auf EURIBOR-Basis kaufmännisch gerundet auf 2 Nachkommastellen festgesetzt. Die Nominalzinssätze für jede Zinsperiode werden jeweils 2 Bankarbeitstage vor Beginn der betreffenden Zinsperiode festgelegt. Die Verzinsung beginnt am 01.10.2003 und erfolgt in Jahresperioden (Zinsperioden).

\*\*\*) Vom 31.07.2003 bis einschließlich 30.07.2013 wird die Schuldverschreibung mit 5,36% fix verzinst. Danach ist eine variable Verzinsung (EURIBOR plus 250 Basispunkte Aufschlag) vorgesehen. Seitens des Emittenten ist eine Kündigung unter Einhaltung einer 5-jährigen Kündigungsfrist, jedoch frühestens zum 31.07.2013, möglich. Die Einführung an der Wiener-Wertpapierbörse zum Dritten Markt erfolgte am 14.08.2003.

Es handelt sich um nachrangiges Kapital im Sinne des § 23 Abs. 7 BWG.

Die Schuldverschreibungen wurden als Daueremissionen begeben.

4. Unversteuerte Rücklagen werden gemäß § 253 Abs. 3 HGB in der Konzernbilanz nicht ausgewiesen. Diese werden in den Handelsbilanzen II der vollkonsolidierten Unternehmen aufgelöst. Der dem Eigenkapital zuzurechnende Teil wird unter der Position "Gewinnrücklagen" ausgewiesen. Der darin enthaltene Steueranteil wird unter der Position "Steuerrückstellungen" erfasst.

5. Aus der Kapitalkonsolidierung resultierende aktive und passive Unterschiedsbeträge wurden offen mit den Gewinnrücklagen verrechnet und unter dem Passivposten "Gewinnrücklagen darunter Ausgleichsposten aus der Konsolidierung" ausgewiesen. Folgende aktive und passive Unterschiedsbeträge werden saldiert:

in EUR 1.000	2003	2002
Aktive Unterschiedsbeträge	-39	-39
Passive Unterschiedsbeträge	213.560	213.560
Saldo	213.521	213.521

6. Im Rahmen der Equity-Bewertung wurden aktive und passive Unterschiedsbeträge miteinander saldiert und unter dem Passivposten "Gewinnrücklagen" eingestellt. Folgende aktive Unterschiedsbeträge stehen passiven Unterschiedsbeträgen gegenüber:

in EUR 1.000	2003	2002
Aktive Unterschiedsbeträge	-30.768	-584
Passive Unterschiedsbeträge	3.766	3.500
Saldo	-27.002	2.916

133

#### I. Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden, in Höhe von TEUR 456.594 (VJ TEUR 255.064) enthalten.

#### J. Rückstellungen

Die "sonstigen Rückstellungen" betragen zum Bilanzstichtag TEUR 43.990 (VJ TEUR 42.631). Sie umfassen unter anderem Risiken aus Projektfinanzierungen, Vorsorgen für nicht konsumierte Urlaube, Jubiläumsgeldrückstellungen und Rückstellungen für Haftungen und Restrukturierung von Beteiligungen.

#### K. Ergänzende Angaben

1. Gesamtbetrag der Aktiva und Passiva in Fremdwährung:

in EUR 1.000	2003	2002
Aktiva in fremder Währung	1.844.723	2.150.124
Passiva in fremder Währung	448.574	386.115

## 2. Angaben zum Wertpapier-Handelsbuch

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien führt kein Wertpapier-Handelsbuch im Sinne des § 2 Z. 35 BWG.

Die RLB NÖ-Wien führt ein Wertpapier-Handelsbuch im Sinne des § 2 Z. 35 BWG.

Angaben zum Wertpapier-Handelsbuch der RLB NÖ-Wien: Die Positionen des Wertpapier-Handelsbuches bestehen aus Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten. Standardisierte Instrumente des Interbankgeschäftes sind nicht einbezogen.

Das (Nominal)-Volumen der im Wertpapier-Handelsbuch zum Bilanzstichtag enthaltenen festverzinslichen Wertpapiere beläuft sich auf TEUR 48.928 (VJ TEUR 14.685). Weiters sind 80.251 Stück (VJ 65.000 Stück) Aktien mit einem Kurswert in Höhe von TEUR 963 (VJ TEUR 728) diverser Emittenten dem Handelsbuch gewidmet. Zusätzlich sind 14.965 Stück (VJ 66.142 Stück) Investmentzertifikate mit einem Kurswert in Höhe von TEUR 1.446 (VJ TEUR 7.515) von verschiedenen Fonds im Handelsbuch enthalten.

## 3. Angaben gemäß § 64 Abs. 1 Z. 3 BWG

Nominalwerte der am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelten Termingeschäfte (derivative Finanzgeschäfte):

in EUR 1.000	Bankbuch	Handelsbuch	Gesamt 2003	Gesamt 2002
<b>Gesamtsumme aller offenen Termingeschäfte</b>	<b>18.989.143</b>	<b>73.752.500</b>	<b>92.741.643</b>	<b>25.740.840</b>
<b>a) Zinsverträge</b> (Börsenkontrakte)	<b>16.803.153</b>	<b>64.245.294</b>	<b>81.048.447</b>	<b>19.962.708</b>
Futures – Kauf	0	0	0	0
Futures – Verkauf	0	10.600	10.600	0
Futures Options – Kauf	0	0	0	0
Futures Options – Verkauf	0	0	0	0
(OTC-Produkte)				
Zinsswaps	16.342.627	64.064.694	80.407.321	19.256.535
Zinstermingeschäfte (FRAs) Kauf	158.353	80.000	238.353	50.000
Zinstermingeschäfte (FRAs) Verkauf	158.353	90.000	248.353	512.278
Zinsoptionen – Kaufkontrakte	45.903	0	45.903	14.314
Zinsoptionen – Verkaufskontrakte	97.917	0	97.917	129.581
<b>b) Wechselkursverträge</b> (OTC-Produkte)	<b>2.142.091</b>	<b>9.503.208</b>	<b>11.645.299</b>	<b>5.702.745</b>
Devisentermingeschäfte	69.988	95.851	165.839	71.272
Währungs- u. Zins-Währungs-Swaps	1.946.091	8.026.155	9.972.246	4.546.949
Währungsoptionen – Kaufkontrakte	63.006	730.112	793.118	544.009
Währungsoptionen – Verkaufskontrakte	63.006	651.090	714.096	540.515
<b>c) Wertpapierbezogene Geschäfte</b> (OTC-Produkte)	<b>43.899</b>	<b>3.998</b>	<b>47.897</b>	<b>75.387</b>
Aktien-/Index-Optionen – Kaufkontrakte	19.883	1.999	21.882	37.545
Aktien-/Index-Optionen – Verkaufskontr.	24.016	1.999	26.015	37.842

in EUR 1.000	Übertrag 2003	Marktwerte positive	Marktwerte negative
<b>Gesamtsumme aller offenen Termingeschäfte</b>	<b>92.741.643</b>	<b>609.787</b>	<b>-602.877</b>
<b>a) Zinsverträge</b> (Börsenkontrakte)	<b>81.048.447</b>	<b>238.268</b>	<b>-227.948</b>
Futures – Kauf	0	0	0
Futures – Verkauf	10.600	7	0
Futures Options – Kauf	0	0	0
Futures Options – Verkauf (OTC-Produkte)	0	0	0
Zinsswaps	80.407.321	236.545	-225.913
Zinstermingeschäfte (FRAs) Kauf	238.353	0	-115
Zinstermingeschäfte (FRAs) Verkauf	248.353	145	0
Zinsoptionen – Kaufkontrakte	45.903	1.571	0
Zinsoptionen – Verkaufskontrakte	97.917	0	-1.920
<b>b) Wechselkursverträge</b> (OTC-Produkte)	<b>11.645.299</b>	<b>370.494</b>	<b>-373.927</b>
Devisentermingeschäfte	165.839	7.713	-7.408
Währungs- u. Zins-Währungs-Swaps	9.972.246	342.595	-347.586
Währungsoptionen – Kaufkontrakte	793.118	20.186	0
Währungsoptionen – Verkaufskontrakte	714.096	0	-18.933
<b>c) Wertpapierbezogene Geschäfte</b> (OTC-Produkte)	<b>47.897</b>	<b>1.025</b>	<b>-1.002</b>
Aktien-/Index-Optionen – Kaufkontrakte	21.882	1.025	0
Aktien-/Index-Optionen – Verkaufskontr.	26.015	0	-1.002

135

## 4. Angaben gemäß § 64 Abs. 1 Z. 8 BWG

Bei der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist eine Forderung aus einer Rückdeckungsversicherung zur Sicherstellung für Pensionsansprüche in Höhe von TEUR 286 (VJ TEUR 99) verpfändet.

Bei der RLB NÖ-Wien sind zum Bilanzstichtag festverzinsliche Wertpapiere im Nennwert von TEUR 130.840 (VJ TEUR 109.567) und Forderungen in Höhe von TEUR 160.514 (VJ TEUR 30.491) als Sicherheiten für Verbindlichkeiten aus folgenden Geschäften gestellt:

in EUR 1.000	2003	2002
Abgetretene Forderungen zugunsten der Europäischen Investitionsbank	96.584	0
Deckungsstock für begebene fundierte Teilschuldverschreibungen	75.285	67.162
Deckungsstock für Mündelgeldspareinlagen	7.599	6.082
Arrangementkaution zugunsten der Österr. Kontrollbank AG	1.817	1.100
Kaution für "ARTIS" bei der OENB	7.878	16.962
Verpfändete Bundesanleihe z.G. R-Wohnbaubank AG	15.261	15.261
Abgetretene Forderungen zugunsten der Österr. Kontrollbank AG	7.974	2.239

(Fortsetzung)		
in EUR 1.000	<b>2003</b>	<b>2002</b>
Sicherstellungen für derivative Geschäfte bei J.P. Morgan Securities Ltd, London (Cash depot)	9.000	9.000
Sicherstellung für derivative Geschäfte bei Royal Bank of Scotland, London (Cash depot)	14.480	441
Bei der ÖKB hinterlegte Anleihen als Clearing Link für die Deutsche Börse (Xetrahandel)	23.000	3.000
Sicherstellungen für derivative Geschäfte bei der Westdeutschen Landesbank, Düsseldorf (Cash depot)	9.932	10.761
Sicherstellungen für derivative Geschäfte bei BNP Paribas S.A; Paris (Cash depot)	4.620	0
Sicherstellungen für derivative Geschäfte bei Credit Suisse First Boston, London (Cash depot)	2.140	0
Sicherstellungen für derivative Geschäfte bei Barclays Bank, London (Cash depot)	14.930	8.050
Initial Margin bei J.P. Morgan Securities Ltd, London, für Futures (Cash depot)	854	0

Zum Bilanzstichtag waren bei der RLB NÖ-Wien Mündelgeldspareinlagen in Höhe von EUR 2.663.592,00 (VJ EUR 2.496.534,44) in der Position "Verbindlichkeiten gegenüber Kunden" enthalten.

## 136

5. Für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien beträgt die zusätzliche Haftungssumme für Genossenschaften TEUR 905 (VJ TEUR 6.831).

Die zusätzliche Haftungssumme für die RLB NÖ-Wien bei Genossenschaften beträgt TEUR 179 (VJ TEUR 179). Weiters bestehen Nachschusspflichten in Höhe von TEUR 172 (VJ TEUR 172); hievon an verbundene Unternehmen TEUR 150 (VJ TEUR 150). Überdies besteht eine Verpflichtung aus der gemäß § 93 BWG vorgeschriebenen Mitgliedschaft bei der "Raiffeisen-Einlagensicherung Niederösterreich-Wien registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung". Im Falle der Inanspruchnahme dieser Einlagensicherung beträgt die Beitragsleistung für das Einzelinstitut höchstens ein Drittel der Haftrücklage zum letzten Bilanzstichtag, somit für die RLB NÖ-Wien TEUR 44.893 (VJ TEUR 44.058).

Die RLB NÖ-Wien ist Mitglied des Vereins "Raiffeisen-Kundengarantiegemeinschaft NÖ-Wien". Nach den Bestimmungen der Vereinssatzung ist dadurch die solidarische Erfüllung der Verbindlichkeit gegenüber Kunden (Kundeneinlagen gemäß Pos. 2., Passiva der Bilanz) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (gemäß Pos. 1, Passiva der Bilanz) und Eigenemissionen jedes insolventen Vereinsmitgliedes bis zur Grenze, die sich aus der Summe der individuellen Tragfähigkeit der anderen Vereinsmitglieder ergibt, garantiert.

Die individuelle Tragfähigkeit eines Vereinsmitgliedes bestimmt sich nach den frei verwendbaren Reserven unter Berücksichtigung der einschlägigen Bestimmungen des BWG.

Die "Raiffeisen-Kundengarantiegemeinschaft NÖ-Wien" ist ihrerseits Mitglied des Vereins "Raiffeisen-Kundengemeinschaft Österreich", deren Mitglieder die Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft und andere Raiffeisen-Landeskundengarantiegemeinschaften sind. Der Vereinszweck entspricht dem der "Raiffeisen-Kundengarantiegemeinschaft NÖ-Wien" bezogen auf die Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft und ihre Mitglieder der beigetretenen Raiffeisen-Landeskundengarantiegemeinschaften.

Der Garantieverpflichtung wurde durch Einstellen eines Merkpostens von EUR 1,00 unter der Bilanz entsprochen, da es nicht möglich ist, potenzielle Haftung der RLB NÖ-Wien aus dem Haftungsverbund betraglich festzulegen.

## VII. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Aufwendungen im Sinne des § 64 Abs. 1 Z. 13 BWG für nachrangige Verbindlichkeiten und Ergänzungskapital wurden in Höhe von TEUR 15.216 (VJ TEUR 16.248) geleistet.

Aufwendungen im Sinne des § 64 Abs. 1 Z. 13 BWG für das emittierte Ergänzungskapital wurden in Höhe von TEUR 2.940 geleistet.

2. Ergebnis der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen:

in EUR 1.000	2003	2002
Erträge aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	54.062	14.013
Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	-799	-11.863
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	53.263	2.150

137

3. In den "Sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen" waren gemäß § 64 Abs. 1 Z. 12 BWG nachstehende wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen enthalten:

in EUR 1.000	Aufwendungen	Aufwendungen	Erträge	Erträge
	2003	2002	2003	2002
Verbundleistungen			7.763	9.738
Personalkostenersätze			2.575	2.305
Miet- und Pächterträge			1.705	1.796
Veräußerungsverluste aus Anlagenverkäufen	0	343		
Buchwerte des ausgeschiedenen Sach- und Anlagevermögens	166	146		
Solidaritätsverein	0	482		

## VIII. SONSTIGE ANGABEN

1. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer:

	2003	2002
Angestellte	964,79	943,19
Arbeiter	2,14	2,95
	<b>966,93</b>	<b>946,14</b>

## 2. Kredite an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Zum Bilanzstichtag haften von verbundenen Unternehmen an Mitglieder des Vorstandes gewährte Kredite in Höhe von TEUR 183 (VJ TEUR 0) aus. Die Kredite und Vorschüsse an Mitglieder des Aufsichtsrates, die von verbundenen Unternehmen gewährt wurden, beliefen sich auf TEUR 145 (VJ TEUR 198).

Es bestanden keine Haftungen für diesen Personenkreis.

Laufzeit und Verzinsung entsprechen den banküblichen Usancen. Während des Geschäftsjahres wurden TEUR 8 (VJ TEUR 38) von den Vorstandsmitgliedern und TEUR 53 (VJ TEUR 12) von den Aufsichtsratsmitgliedern zurückgezahlt.

Sofern Organmitglieder bei einem verbundenen Unternehmen eine Vorstands- bzw. Aufsichtsratsfunktion ausüben oder ein Angestelltenverhältnis besteht, sind an diese Personengruppen gewährte Vorschüsse, Kredite und Haftungen beim jeweiligen verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Direkt von der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien an Aufsichtsratsmitglieder gewährte Vorschüsse waren zum Bilanzierungszeitpunkt in Höhe von TEUR 8 (VJ TEUR 10) aushaftend. An Rückzahlungen wurden während des Geschäftsjahres TEUR 2 (VJ TEUR 3) geleistet.

138

## 3. Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen an leitende Angestellte

Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen betreffen die in der Gewinn- und Verlustrechnung angeführten Positionen "Löhne und Gehälter", "Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung", die "Dotierung der Pensionsrückstellung", die "Dotierung der Abfertigungsrückstellung" und die zeitanteilige Auflösung der Einmalerläge bei der ÖPAG.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Geschäftsleiter und leitende Angestellte betragen TEUR 5.444 (VJ TEUR 2.499) und für die anderen Mitarbeiter TEUR 1.220 (VJ TEUR 4.145).

Der Kreis der leitenden Angestellten richtet sich nach § 80 Abs. 1 AktG.

## 4. Aktiv- und Ruhebezüge von Organmitgliedern

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder beliefen sich in Summe auf TEUR 207 (VJ TEUR 207). An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden insgesamt TEUR 57 (VJ TEUR 57) ausbezahlt.

Die Angabe der Bezüge der aktiven Geschäftsleiter wurde unter Anwendung der Schutzklausel des § 74 Abs. 6 BWG in Verbindung mit § 241 Abs. 4 HGB unterlassen.

Bezüge an ehemalige Geschäftsleiter, Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates oder den Hinterbliebenen sind nicht angefallen.



# KONZERNANLAGENSPIEGEL 2003

140

Positionen des Anlagevermögens		Anschaffungs-/ Herstellungskosten 1.1.2003	Zugänge im Geschäfts- jahr	Abgänge im Geschäfts- jahr	Umbuchung im Geschäfts- jahr
<b>Wertpapiere</b>					
<b>Aktiva 2 a</b>	Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	57.077.613,01	7.000.000,00	30.110.085,99	0,00
<b>Aktiva 3 b</b>	Sonstige Forderungen an Kreditinstitute	1.453.456,68	6.500.000,00	1.453.456,68	0,00
<b>Aktiva 4</b>	Forderungen an Kunden	1.977.000,00	5.542.359,46	0,00	0,00
<b>Aktiva 5</b>	Schuldverschreibungen u. andere festverzinsliche Wertpapiere				
	a) von öffentlichen Emittenten	6.748.600,00	19.636.000,00	0,00	0,00
	b) von anderen Emittenten	101.331.579,25	445.096.434,74	89.381.397,17	0,00
<b>Aktiva 6</b>	Aktien und andere nicht fest- verzinsliche Wertpapiere	125.039.027,90	40.426.342,04	21.400.299,42	0,00
<b>Zwischensumme Wertpapiere</b>		<b>293.627.276,84</b>	<b>524.201.136,24</b>	<b>142.345.239,26</b>	<b>0,00</b>
<b>Beteiligungen</b>					
<b>Aktiva 7</b>	Beteiligungen	141.365.366,68	19.778.546,28	5.253.744,92	-30.769.022,35
	<i>darunter:</i>				
	<i>an Kreditinstituten</i>	49.090.524,24	3.806.070,96	0,00	0,00
	<i>an assoziierten Unternehmen</i>	45.062.407,14	0,00	0,00	-28.828.563,48
<b>Aktiva 8</b>	Anteile an verb. Unternehmen	847.285.576,64	250.491.115,42	101.799.840,74	30.769.022,35
	<i>darunter:</i>				
	<i>an Kreditinstituten</i>	0,00	0,00	0,00	0,00
	<i>an assoziierten Unternehmen</i>	775.841.517,84	226.567.759,41	101.446.012,60	28.828.563,48
<b>Aktiva 4</b>	In den Forderungen an Kunden enthaltene stille Beteiligungen	11.137.820,07	0,00	0,00	0,00
<b>Aktiva 11</b>	Eigene Aktien oder Anteile	273.020,00	1.670,00	0,00	0,00
<b>Zwischensumme Beteiligungen</b>		<b>1.000.061.783,39</b>	<b>270.271.331,70</b>	<b>107.053.585,66</b>	<b>0,00</b>
<b>Vermögensgegenstände</b>					
<b>Aktiva 9</b>	Immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens	33.745.689,06	3.234.022,74	57.277,84	0,00
<b>Aktiva 10</b>	Sachanlagen	158.196.433,52	5.235.031,37	2.363.508,92	0,00
	<i>davon Grundstücke und Bauten, die im Rahmen eigener Tätigkeit genutzt werden</i>	117.524.785,63	2.934.035,87	145.325,00	0,00
<b>Zwischensumme Vermögensgegenstände</b>		<b>191.942.122,58</b>	<b>8.469.054,11</b>	<b>2.420.786,76</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamtsumme</b>		<b>1.485.631.182,81</b>	<b>802.941.522,05</b>	<b>251.819.611,68</b>	<b>0,00</b>

<b>Anschaffungs-/ Herstellungs- kosten 31.12.2003</b>	<b>kumulierte Zuschrei- bung</b>	<b>kumulierte Abschrei- bung</b>	<b>Buchwert per 31.12.2003</b>	<b>Buchwert des Vorjahres</b>	<b>Abschrei- bung im Geschäfts- jahr</b>	<b>Zuschrei- bung im Geschäfts- jahr</b>
33.967.527,02	0,00	0,97	33.967.526,05	56.921.173,26	0,00	0,00
6.500.000,00	0,00	0,00	6.500.000,00	1.453.456,68	0,00	0,00
7.519.359,46	0,00	0,00	7.519.359,46	1.977.000,00	0,00	0,00
26.384.600,00 457.046.616,82	0,00 0,00	348.600,00 1.051.456,42	26.036.000,00 455.995.160,40	6.400.000,00 101.196.407,78	0,00 1.050.439,00	0,00 0,00
144.065.070,52	0,00	2.528.283,41	141.536.787,11	121.616.522,96	145.000,00	0,00
<b>675.483.173,82</b>	<b>0,00</b>	<b>3.928.340,80</b>	<b>671.554.833,02</b>	<b>289.564.560,68</b>	<b>1.195.439,00</b>	<b>0,00</b>
125.121.145,69	4.800.950,34	5.503.127,11	124.418.968,92	135.049.735,58	1.576.549,33	37.948,60
52.896.595,20 16.233.843,66	119.067,66 3.500.949,95	132.788,86 2.173.872,15	52.882.874,00 17.560.921,46	49.079.856,61 42.945.082,17	20.582,00 798.645,41	17.528,43 37.948,60
1.026.745.873,67	19.691.465,45	71.646.794,42	974.790.544,70	818.373.867,25	31.599.696,26	14.666.287,95
0,00 929.791.828,13	0,00 19.691.465,45	0,00 52.003.469,01	0,00 897.479.824,57	0,00 764.473.070,83	0,00 31.404.744,92	0,00 14.666.287,95
11.137.820,07	0,00	5.525.750,20	5.612.069,87	6.031.827,88	419.758,01	0,00
274.690,00	0,00	0,00	274.690,00	273.020,00	0,00	0,00
<b>1.163.279.529,43</b>	<b>24.492.415,79</b>	<b>82.675.671,73</b>	<b>1.105.096.273,49</b>	<b>959.728.450,71</b>	<b>33.596.003,60</b>	<b>14.704.236,55</b>
36.922.433,96	0,00	18.827.458,86	18.094.975,10	17.964.912,70	3.102.839,27	0,00
161.067.955,97	2.565,58	56.332.593,26	104.737.928,29	106.973.474,97	7.270.332,23	2.565,58
120.313.496,50	0,00	34.464.487,76	85.849.008,74	87.332.985,30	4.317.029,58	0,00
<b>197.990.389,93</b>	<b>2.565,58</b>	<b>75.160.052,12</b>	<b>122.832.903,39</b>	<b>124.938.387,67</b>	<b>10.373.171,50</b>	<b>2.565,58</b>
<b>2.036.753.093,18</b>	<b>24.494.981,37</b>	<b>161.764.064,65</b>	<b>1.899.484.009,90</b>	<b>1.374.231.399,06</b>	<b>45.164.614,10</b>	<b>14.706.802,13</b>

# BESTÄTIGUNGSVERMERK

Dieser Konzernabschluss wurde am 15. März 2004 in der Geschäftsleitersitzung erstellt.

## DIE GESCHÄFTSLEITUNG

Mag. Erwin HAMESEDER e.h.  
Generaldirektor

Dr. Kurt J. MIESENBÖCK e.h.  
Direktor

Dieser Konzernabschluss wurde in der Vorstandssitzung am 26. März 2004 vom Vorstand im Sinne der Satzung aufgestellt.

## FÜR DEN VORSTAND

Ök.Rat Dr. Christian KONRAD e.h.  
Obmann

Landtagspräsident a.D. Mag. Franz ROMEDER e.h.  
Obmannstellvertreter

Generaldirektor Mag. Klaus BUCHLEITNER e.h.  
Obmannstellvertreter

Dieser Konzernabschluss wurde in der Aufsichtsratssitzung am 26. März 2004 vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen.

## FÜR DEN AUFSICHTSRAT

Abg. zum Nat.Rat Ök.Rat Karl DONABAUER e.h.  
Vorsitzender

Präsident Ök.Rat Kurt WEBER e.h.  
Stellvertreter des Vorsitzenden

In der Generalversammlung am 30. April 2004 zur Kenntnis genommen.

## DER VORSITZENDE

Ök.Rat Dr. Christian KONRAD e.h.  
Obmann

## BESTÄTIGUNGSVERMERK

Der Konzernabschluss entspricht nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Konzernabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss.

Mag. Michael RAB e.h.  
Generalrevisorstellvertreter, Wirtschaftsprüfer

Mag. Olaf FUCHS e.h.  
Verbandsrevisor

Wien, am 19. April 2004

# IMPRESSUM

**Konzeption/Herstellung:**

MARKANT Werbeagentur GmbH  
1010 Wien  
[www.markant.at](http://www.markant.at)

**Redaktion und Koordination:**

Dr. Michaela Stefan

**Layout/Grafik:**

FRANKE & HAGEN graphic design  
1170 und 1190 Wien  
[www.franke-hagen.com](http://www.franke-hagen.com)

**Druck/Bindung:**

Holzhausen Druck + Medien  
1140 Wien

**Bildnachweis:**

HEINZ HENNINGER  
1180 Wien  
[www.studio-henninger.com](http://www.studio-henninger.com)

Kloster Und VerwaltungsgmbH

Gedruckt auf umweltfreundlich hergestelltem Papier.